

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung**

**am 14.11.2016**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 15:00 Uhr bis 16:15 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Frau Katharina Brederlow	Vorsitzende
Frau Birgit Schmeil	Beschäftigtenvertreterin
Herr Christian Heine	BMA
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertretung für Herrn Bönisch
Herr Sten Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Bernward Rothe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Teilnahme ab 15:15 Uhr
Herr Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter EB für Arbeitsförderung
Frau Marion Kirchbach	Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

Herr Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) vertreten durch Frau Dr. Wünscher
-----------------------	--

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Frau Brederlow eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Von 6 stimmberechtigten Mitgliedern waren zu diesem Zeitpunkt 4 Mitglieder anwesend. Frau Dr. Wünscher kam um 15:05 Uhr und Herr Rothe um 15:15 Uhr zur Sitzung. Ab 15:15 Uhr waren 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende fragte nach Einwänden gegen die bestehende Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils. Es gab keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:** Keine Einwände- genehmigt.

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.08.2016
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VI/2016/02143
- 5.2. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VI/2016/02378
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.08.2016**

---

Die Vorsitzende fragte nach Einwänden gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils der Sitzung vom 24.08.2016. Es gab keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis:** Keine Einwände- genehmigt.

#### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Frau Brederlow verlas den Text des Beschlussauszuges zur Vorlage VI/2016/01919 Fördermittelprogramm Halle 500 aus der Sitzung vom 24.08.2016- nichtöffentlicher Sitzungsteil.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, im Förderprogramm „Halle 500“ dem Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalkreis e.V. Fördermittel für die Finanzierung von 2 Transportern mit Pritsche und Plane im Zeitraum Januar bis Dezember 2016 für das soziale Arbeitstraining im S.C.H.I.R.M.-Projekt in Höhe von 15.191,63 € zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**zu 5      **Beschlussvorlagen****

---

**zu 5.1      **Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)Vorlage: VI/2016/02143****

---

Die Vorsitzende erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort. Der Betriebsleiter erläuterte kurz die wesentlichen Inhalte der Beschlussvorlage. Der Ausschuss gibt nachfolgenden Beschlussvorschlag in den Stadtrat zur Entscheidung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

- I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

1. Bilanzsumme	2.754.805,99 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen	40.579,50 EUR
• das Umlaufvermögen	2.713.849,49 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital	1.003.928,26 EUR
• den Sonderposten	40.364,31 EUR
• die Rückstellungen	102.092,48 EUR

• die Verbindlichkeiten	1.608.420,94 EUR
2. Jahresüberschuss	0,00 EUR
3. Summe der Erträge	3.348.660,35 EUR
4. Summe der Aufwendungen EUR	3.348.660,35

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

**Finanzielle Auswirkung:** Keine.

Produkt: 1.57104 Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

**zu 5.2 Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EfA)  
Vorlage: VI/2016/02378**

---

Die Vorsitzende erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erläuterte anhand einer Power- Point- Präsentation (Anlage 1 zur Niederschrift) die wesentlichen Inhalte des Wirtschaftsplanes 2017.

Frau Brederlow brachte nochmalig die Vielfältigkeit der Tätigkeitsfelder des EB Arbeitsförderung zur Sprache und erwähnte, dass die personelle Ausstattung des EB Arbeitsförderung momentan für die anfallenden Aufgaben ausreicht, langfristig aber, mit Zunahme der Aufgaben, eventuell mit einer personellen Aufstockung zu rechnen ist.

Eine Nachfrage gab es von Herrn Rothe, welcher die Qualität der Zusammenarbeit zwischen EB Arbeitsförderung und Jobcenter benannt wissen wollte. Sowohl Frau Brederlow als auch Herr van Rissenbeck bestätigten eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter.

Anschließend verlas Frau Brederlow die Anmerkungen und Fragen der BMA zum Tagesordnungspunkt aus der Stellungnahme der BMA zur Sitzung und erteilte hierzu Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erläuterte kurz den aktuellen Sachstand der Abstimmungen mit den Fördermittelgebern zur Kompensation der Mindestlohnhebung ab 01.01.2017. Das Land Sachsen- Anhalt ergänzt momentan seine Förderrichtlinie und wird die Fördermittel entsprechend anpassen, vom Bund ist noch keine Information eingegangen.

Momentan trägt der EB Arbeitsförderung die Risiken. Eventuell ist mittelfristig ab 2018 mit mehr Zuschüssen aus der Stadt für den EB Arbeitsförderung zu rechnen, da auch außerdem Tariferhöhungen kompensiert werden müssen.

Weitere Nachfragen zur Beschlussvorlage gab es nicht. Der Betriebsausschuss gibt nachfolgenden Beschlussvorschlag in den Stadtrat zur Entscheidung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

**Finanzielle Auswirkung:**

**Ergebnisplan der Stadt Halle (Saale)**

Produkt 1.57104	1.330.200 €
-----------------	-------------

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Keine.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Keine.

**zu 8 Mitteilungen**

---

Frau Brederlow teilte den Anwesenden mit, dass es aktuelle Informationen zum Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ (FIM) gibt und dass Herr van Rissenbeck kurz einige Erläuterungen dazu abgibt. Es gab keine Einwände. Die Vorsitzende erteilte Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr van Rissenbeck erläuterte die wesentlichen Punkte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift öffentlicher Teil).

**zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Keine.

**zu 10 Anregungen**

---

Keine.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.12.16

---

Katharina Brederlow  
Ausschussvorsitzende

---

Marion Kirchbach  
Protokollführerin

**Anlagen**

- Anlage 1 Power-Point-Präsentation Wirtschaftsplan 2017 des EB Arbeitsförderung
- Anlage 2 Power-Point-Präsentation Bundesförderprogramm Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)